

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

207 (5.5.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Wittwoch, 5. Mai.

Wittagblatt.

№ 207.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Petition oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsru. Ztg.“ — gestattet.

1897.

* Der türkisch-griechische Krieg.

(Telegramme.)

* London, 4. Mai. Unterhaus. Parlamentsuntersekretär des Aeußern, Curzon, erklärte, zwischen den Großmächten fände ein Meinungsaustrausch in der türkisch-griechischen Angelegenheit statt. Es sei unmöglich, über den Charakter der Unterhandlungen Mitteilungen zu machen. Die Mächte wünschen ernstlich das Ende des Krieges herbeizuführen, aber die erste wesentliche Vorbedingung für eine erfolgreiche Vermittlung sei, daß die Kriegführenden den Beweis geben, daß sie bereit sind, die Vermittlung anzunehmen.

* Rom, 4. Mai. Wie die „Agenzia Stefani“ aus Athen meldet, benachrichtigte die griechische Regierung heute ihre Vertreter im Auslande, die Annahme von Freiwilligen für die griechische Armee einzustellen.

* Konstantinopel, 4. Mai. Aus amtlichen türkischen Quellen wird die Nachricht, daß die Türken mehrere christliche Dörfer im Wilajet Janina in Brand gesteckt hätten, für unrichtig erklärt.

* Konstantinopel, 4. Mai. Wie eine Depesche des „Fidam“ aus Larissa von heute meldet, hat die Division Hauri, die sich auf dem Marsche von Kardiza nach Pharjala befindet, sechs Dörfer besetzt. — Im Ausgange des Golfes von Arta ist, wie das Blatt weiter meldet, ein griechisches Kriegsschiff gesunken. Infolge dessen sind die griechischen Schiffe in dem Golf eingeschlossen.

* Athen, 5. Mai. Die Türken räumten nach Kardiza auch Trifkala.

* Konstantinopel, 5. Mai. Die Kämpfe bei Belesfino und Pilsaf Teze dauern fort. Die Türken haben neue Verstärkungen herangezogen. Gestern ist von Muradli der 24. und von Adrianopel der 10. Militärzug nach dem Kriegsschauplatz abgegangen. Von Demotika wurde ein Zug mit Pferden entandt. Von Konstantinopel gingen 35 000 kg Telegraphenmaterial nach dem Kriegsschauplatz ab.

* Konstantinopel, 5. Mai. Die Note der Botschafter Rußlands, Frankreichs und Englands vom 28. v. Mts. dahin beantwortet, daß sie bereit sei, die provisorische Instruktion der Griechen durch die Botschafter bis zum Ablauf eines bestimmten Termins anzunehmen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß die Rechte, welche die Griechen sonst auf Grund von Regierungsvertrag genießen, angeht, des Kriegszustandes aufgehoben sind und die Griechen jetzt den türkischen Gesetzen unterliegen. Die drei Botschafter hatten gestern in dieser Angelegenheit eine Besprechung.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 5. Mai.

▲ (Fahrrad diebstähle.) Einem hiesigen Kaufmann wurde, während er sich in einer Wirthschaft in der Fasanenstraße aufhielt, sein Fahrrad im Werthe von 200 M. mit der Polizeinummer 2 089 entwendet. — In gleicher Weise wurde gestern Abend einem Kellner aus Altdorf aus einer Wirthschaft in der Erbprinzenstraße ein Fahrrad im Werthe von 250 M. mit der Polizeinummer 3 168 gestohlen.

▼ **Seidberg, 4. Mai.** Bei der ersten Immatrikulation wurden 308 Studierende angemeldet gegen 281 bei der ersten Immatrikulation im vorigen Sommersemester. In der philosophischen Fakultät hat sich Dr. E. Schneegans mit einer Vorlesung über den „Gibbireit“ habilitirt. — Wiederum haben zwei Damen, Anna Geßler und A. P. Lucé, an hiesiger Universität in der philosophischen Fakultät promovirt. — Gestern wurde das neue Schulwirthschaftsgebäude eröffnet. Die beiden auf einen Mittelbau mit Kuppel zulaufenden Seitenhallen sind äußerst vornehm und ruhig gehalten und haben durch große Scheiben richtiges Licht. Dem früher oft herrschenden Platzmangel ist gründlich abgeholfen. Künftig können die Kongresse auch innerhalb des geschlossenen Raumes abgehalten werden.

▼ **Seidberg, 4. Mai.** Ein berühmter Schachmeister, Herr Laster, weilt gegenwärtig hier. Seit seinem Sieg über Steinitz gilt er als der stärkste Spieler der Welt. Herr Laster beabsichtigt, hier seine längere Zeit unterbrochenen mathematischen Studien fortzusetzen und hier das Doktordiplom zu erwerben. Am Samstag besuchte er den hiesigen Schachklub, dessen Leistungen er sehr anerkannte. — Das Sommersemester verpricht recht lebhaft zu werden; zur ersten Immatrikulation lagen 366 Anmeldungen vor. In den letzten Monaten haben hier zwei Damen in der philosophischen Fakultät den Doktorgrad erworben, eine ist eine Deutsche, die andere eine Amerikanerin.

Neueste Nachrichten und Telegramme

* Stettin, 4. Mai. Seine Majestät der Kaiser nahm um 5 1/2 Uhr auf dem Hofe der Grenadierkaserne die Parade über die gesammte Garnison ab und begab sich dann zum Diner in das Offizierskasino. Die Abfahrt erfolgte 8 30 Uhr Abends.

* Berlin, 4. Mai. Die Budgetkommission des

Reichstages beendete die Berathung des Nachtragssetats und bewilligte für den Erweiterungsbau des Gesandtschaftsgebäudes in Peking 140 000 M., für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Hohenau 138 737 M. und für das Reichstagspräsidialgebäude 1 000 000 M. Ferner wurden kleinere einmalige Anlagelasten und der ganze Nachtrag des Pensionsfonds bis auf einige abgesetzte Positionen bewilligt. Morgen Berathung des Servistatistisches, am 11. Mai zweite Berathung der Besoldungsvorlage.

* Berlin, 4. Mai. Die Handwerkerkommission des Reichstags nahm den § 100 der Regierungsvorlage an, wonach die Verwaltungsbehörden die beteiligten Gewerbetreibenden zur Aeußerung für oder gegen die Einführung des Beitrittszwanges auffordern. Ferner wurde unter Zustimmung des Handelsministers gemäß dem Antrage Camp ein § 100 a. a. eingefügt, wonach die Zwangsinnung und in diesem Falle auch die Abstinenz nach § 100 a. auf die der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge haltenden Handwerker beschränkt ist. Ferner wurden die §§ 100 b. bis 100 e. unverändert angenommen. § 100 f. wurde mit dem Abänderungsantrag Hize angenommen, wonach statt des obligatorischen Beitrittes der landwirthschaftlichen Handwerker solche durch Innungsstatut zum Beitritt verpflichtbar sind.

* Kopenhagen, 4. Mai. Um eine Berathung der Finanzvorlage zu vermeiden, wurde heute auf Verlangen der Regierung der Antrag der gemeinschaftlichen Finanzkommission von der Tagesordnung beider Kammern zurückgezogen und die gemeinschaftliche Finanzkommission auf morgen zu einer neuen Sitzung einberufen, in welcher, wie verlautet, Ministerpräsident v. Reek Thott die Kommission aufzufordern beabsichtigt, ohne Rücksicht auf das gegenwärtige Ministerium zu versuchen, ein Uebereinkommen zu Stande zu bringen.

* Wien, 4. Mai. Abgeordneten. Die klerik. Abgeordneten Dr. Ebenhoch und Gen. überreichten einen nur von der katholischen Volkspartei unterzeichneten Antrag auf Abänderung des Reichsvolkschulgesetzes.

* Wien, 4. Mai. Der diplomatische Agent in Wien Sir madjeff erhielt den gleichen Auftrag wie Stancion in St. Petersburg, der österreichischen Regierung den Dank für die Note Murawjew's auszudrücken.

* Wien, 4. Mai. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Sofia, daß der Minister des Aeußern beauftragte den bulgarischen Agenten in St. Petersburg, Stancion, der russischen Regierung den Dank der bulgarischen Regierung für die Note des Grafen Murawjew über die korrekte Haltung des Fürstenthums in der jetzigen Phase der Orientfrage auszudrücken und zu versichern, daß er in seiner Rede in der Sobranje mit Bezug hierauf entwickelte Politik treu bleiben werde.

* Wien, 5. Mai. Der „Pol. Korresp.“ zufolge sind in Kopenhagen Nachrichten aus St. Petersburg eingelaufen, daß von der Abstattung eines Gegenbesuchs des Präsidenten Faure beim Russischen Kaiserhofe für dieses Jahr Abstand genommen wird.

* Rom, 5. Mai. In der Kammer begründete der Minister den Armeereorganisationsentwurf. Die verfügbare Summe von 246 000 000 würde allen Bedürfnissen Rechnung tragen; er bittet unter Hinweis darauf, daß die Armee über die Organisation nicht länger im Zweifel gelassen werde, das Haus, den Entwurf in zweiter Lesung anzunehmen.

* Rom, 4. Mai. Kammer. Der Präsident berichtet über den Empfang im Quirinal gelegentlich der Ueberreichung der Adresse aus Anlaß der glücklichen Errettung Seiner Majestät des Königs. (Reichstages Beschl. Nr. 10.) In Beantwortung einer Anfrage des Deputirten Sallandra in Betreff des Attentats auf den König führt Ministerpräsident Rudini aus, daß es sich bei diesem Anlaß abermals in glänzender Weise gezeigt habe, mit welcher innigen Liebe die Bevölkerung an der königlichen Familie hänge. Der Ministerpräsident erklärte sodann, daß nach der vom Ministerium eingeleiteten Untersuchung ein Funktionär im Disziplinarwege bestraft worden sei, und unterbreitete unter dem Vorbehalt einer später durchzuführenden allgemeinen Reform des Sicherheitsdienstes eine Vorlage in Betreff eines Kredites von 600 000 Lire, sowie andere Gesetzentwürfe, welche die Verbesserung der Sicherheitsverhältnisse in Rom zum Gegenstande haben. Die Kammer begann sodann die erste Lesung des Gesetzentwurfs über die Reorganisation der Armee.

* Bukarest, 4. Mai. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin von Hessen ist heute Nachmittag nach Darmstadt abgereist.

* Washington, 5. Mai. Im Senat legte Aldrich den Bericht des Finanzausschusses über die Tarifbill vor und theilte mit, er werde beantragen, die Berathung der Bill auf den 18. festzusetzen. Der Bericht thut der rückwirkenden Klausel keine Erwähnung und schlägt den

1. Juli anstatt des 1. Mai für das Inkrafttreten der Bill vor.

Verchiedenes.

Ein Brandunglück.

† Paris, 4. Mai. (Telegr.) In dem Wohlthätigkeitsbazar, der jedes Jahr von Damen der Aristokratie in der Rue Jean Goujon zum Besten der Armen veranstaltet wird, brach heute ein Feuer aus, das den Bazar vollständig zerstörte. Bis jetzt ist festgestellt, daß 30 Personen um's Leben gekommen und 35 Personen schwer verletzt sind. Zahlreiche Personen werden vermisst.

† Paris, 5. Mai. (Telegr.) Eine weitere Meldung befragt über den Brand des Wohlthätigkeitsbazars in der Rue Jean Goujon: Das Gebäude, das eine Länge von 100 und eine Breite von 60 m hatte, war ganz aus Holz gebaut. Binnen 10 Minuten stand alles in Flammen; es entstand ein unbeschreibliches Drängen; viele Personen wurden niedergedrückt. Auf den Trümmern des Bazars häuften sich vollständig unkenntliche und verfohlte Leichen, die von den städtischen Ambulanzwagen nach dem Industriepalast geschafft wurden. Ungefähr 150 Verwundete wurden in Hotels gebracht. Nach Aussage des Polizeibeamten, der im Bazar den Dienst versah, sollen 1500 bis 1600 Personen im Hause gewesen sein, als das Feuer ausbrach. Bis 8 Uhr sollen bereits 200 Opfer festgestellt worden sein. Unter den Opfern werden genannt: Baronin Kelle, der Pfarrer von St. Honoré, Marquise Galliet, Herzogin von Alençon, Komtesse Sundstein, Komtesse Perier, Komtesse de Alun, Madame Madau, General Meunier, Madame Moreau mit ihrem Sohn und vier Töchtern, Marquise Frlès. Nach dem „Berl. Vol.-Anz.“ wurde die Herzogin von Alençon gerettet. Die Zahl der Todten betrage 123, die der Verwundeten 200. Die „Frankf. Ztg.“ meldet von 10 Uhr Abends, daß bis dahin 107 Leichen in der Industriehalle niedergelegt seien. Man habe 115 Köpfe aufgefunden. Der Anblick der in den Industriepalast gebrachten Leichen ist schrecklich. Bei allen ist der Oberkörper vollständig verfohlt, während die untere Körperhälfte und selbst die Kleider ganz unversehrt sind. Die Augenzeugen berichten, brach das Feuer in der Abtheilung aus, in der der Kinematograph vorgeführt wurde. Man glaubt, daß durch das Auffpringen elektrischer Funken eine Gasexplosion entstanden ist. Der Ruf Feuer verurthete eine furchtbare Panik. Einige Komitemitglieder versuchten vergeblich der Panik Einhalt zu thun. Das Feuer griff rasend schnell um sich. Innerhalb 10 Minuten stand der ganze aus Holz und bemalter Leinwand bestehende Bau in Flammen. Bis 7 Uhr Abends waren etwa 80 Leichen geborgen. Die genaue Zahl der Opfer festzustellen ist vorläufig unmöglich. Unter den Vermissten befindet sich auch die Herzogin von Alençon. Der Herzog, der seine Gemahlin begleitet hatte, ist leicht am Fuße verletzt.

Etwa 20 Leichen waren um 8 Uhr Abends nach dem Industriepalast geschafft worden. Zahlreiche Personen stehen vor den Thoren des Palastes, um Nachricht zu erhalten. Die Aerzte verbieten den Eintritt. Viele Diener und Aufseher in Livree erkundigen sich nach ihren Dienstherrschaften. Als bald nachdem das Alarmsignal gegeben war, war der Sicherheitsdienst zur Stelle. Die Polizeimannschaften versuchten mit Gewalt Ordnung in die willenlos vor Angst flüchtende Menge zu bringen. Herzzerreißende Laute und verzweifelte Rufe wurden überall laut. Das Feuer griff jedoch so schnell um sich, daß, als die ersten Mannschaften der Feuerwehr eintrafen, bereits das Gebäude in Flammen stand und zusammensank. Viele Personen, die noch im Gebäude waren, wurden begraben. Der Polizeipräsident war bald zur Stelle und übernahm die Leitung des Sicherheitsdienstes und ließ zahlreiche Verwundete, von denen einzelne in schrecklicher Weise verbrannt waren, fortschaffen. Die Feuerwehr überschüttete die Trümmer mit Wasser und schützte die benachbarten Gebäude. Man befürchtet, die heutige Katastrophe werde mehr Opfer aufweisen, als der Brand der Opéra Comique. Doch ist die genaue Zahl noch nicht festzustellen.

† Stuttgart, 4. Mai. (Telegr.) Der Dichter Professor Joh. Georg Fischer ist heute Nachmittag gestorben. (Fischer war am 25. Oktober 1826 geboren.)

† Luxemburg, 4. Mai. (Telegr.) Die Nachricht vom Tode des Prinzen Franz von Thurn und Taxis bestatigt sich nicht. Der Prinz ist schwer erkrankt und erhielt heute die Sterbesakramente.

† Wien, 4. Mai. (Telegr.) Heute Vormittag fand die Eröffnung des 3. Internationalen Marktes für landwirthschaftliche Maschinen in Anwesenheit des Ackerbauministers Grafen v. Ledebur-Wicheln und des Statthalters Grafen Kiekmanssegg statt.

† Paris, 4. Mai. (Telegr.) Der Direktor des hiesigen Bankhauses Douglas, Hungerford & Williams hat sich nach Verübung zahlreicher Betrugsereien gellücht. Soweit bisher festgestellt, hat er eine große Menge von Gewerbetreibenden und Rentiers um einen Gesamtbetrag von 600 000 Frs. geschädigt.

† London, 4. Mai. (Telegr.) Der Kabeldampfer des Generalpostamtes „Monarch“ legte gestern das neue Kabel für die Telephonverbindung London-Paris.

† London, 4. Mai. (Telegr.) Nach einer Depesche aus Aberdeen ist der Dampfer „Collynie“ aus Aberdeen in der Nacht bei dem Leuchthurm auf Kap Girle Kesse infolge Zusammenstoßes mit dem Dampfer „Girango“ aus Wick untergegangen. Nur der Kapitän wurde gerettet, elf Personen ertranken.

† Bukarest, 4. Mai. (Telegr.) Prinz Ghika, früherer Ministerpräsident und Minister des Aeußern, ist heute Nacht nach längerer Krankheit gestorben.

† Barcelona, 4. Mai. (Telegr.) Die fünf Anarchisten, welche wegen des am letzten Fronleichnamfest begangenen Bombenattentats zum Tode verurtheilt worden waren, sind heute Früh im Fort Montjuich erschossen worden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Ras in Karlsruhe.

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank notes.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 25. April bis 2. Mai 1897. (Mittgeteilt vom Groß. Statistischen Bureau.)

Table of market prices for various commodities like wheat, rye, and oil, categorized by 'Erhebungsorte' (collection locations) and 'Erhebungsorte' (collection locations).

*) Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Fuhrhaltern und Landwirthen.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Table showing financial statements (Bilanz) for the year ending December 31, 1896, with columns for Aktiva and Passiva.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart. Vorstand: C. G. Hoff.

*) Aller Gewinn kommt ausschließlich den Vereinsmitgliedern in Form von Dividenden wieder zu.

Versteigerungs-Ankündigung

Legal notice regarding the auction of real estate, including details about the location and terms of the sale.

Freiwillige Gerichtsbarkeit

Legal notice regarding voluntary jurisdiction, including details about court proceedings and judgments.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt.

Summarische Gewinn- und Verlust-Rechnung

Einnahme.

für das Jahr 1896.

Ausgabe.

Saldo-Vortrag aus 1895	1,619,23
Hieron wurden als Beitrag zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Erfurt verwendet	1,000.—
I. Feuerversicherung.	
1. Schadenreserve aus 1895	118,387
2. Prämienreserve aus 1895	1,412,329
3. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließl. Policegebühren	4,201,263
4. Zinsen	61,457
II. Lebensversicherung.	
1. Schadenreserve aus 1895	137,096
2. Prämienreserve, Prämienüberträge zc. aus 1895	29,100,957
3. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließl. Policegebühren	3,917,372
4. Zinsen	1,131,394
5. Vergütung der Rückversicherer an Schäden und an Provision	80,944
6. Sonstige Einnahmen incl. gestundete Prämienraten	816,359
III. Unfallversicherung.	
1. Schadenreserve aus 1895	143,755
2. Prämienreserve aus 1895	208,075
3. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließl. Policegebühren	612,586
4. Zinsen	17,259
5. Vergütung der Rückversicherer auf Schäden und an Provision	74,778
IV. Transportversicherung.	
1. Schadenreserve aus 1895	3,887
2. Prämienreserve aus 1895	2,000
3. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließl. Policegebühren	143,218
4. Zinsen	286
V. Sonstige Zinsen und andere Einnahmen	127,566
Summa	42,311,546

I. Feuerversicherung.	
1. Schäden aus den Vorjahren und im Rechnungsjahre abzüglich Rückversicherung	1,342,238
2. Reserve für noch nicht erlebte Schäden	90,359
3. Rückversicherungs-Prämien	1,453,064
4. Provisionen u. freiwill. Leistungen f. d. Feuerlöschweien zc.	401,795
5. Prämienüberträge abzüglich Rückversicherung	1,540,592
II. Lebensversicherung.	
1. Schäden aus dem Vorjahre und im Rechnungsjahre	2,297,046
2. Reserve für noch nicht erlebte Schäden	150,621
3. Ausgaben für vorzeitig aufgelöste Versicher. (Rückkäufe zc.)	197,713
4. An Versicherte gezahlte und zurückgestellte Dividende	1,498,107
5. Rückversicherungs-Prämien	53,245
6. Agentur-Provisionen	208,468
7. Prämienüberträge u. Prämienreserven incl. sonst. Reserven	29,613,522
8. Sonstige Ausgaben: Gestundete Prämienraten	753,289
III. Unfallversicherung.	
1. Schäden aus den Vorjahren und im Rechnungsjahre	361,811
2. Reserve für noch nicht erlebte Schäden	168,690
3. Rückversicherungs-Prämie	98,637
4. Agenturprovisionen	97,793
5. Prämienüberträge und Prämienreserve	215,909
IV. Transportversicherung.	
1. Schäden aus dem Vorjahre und im Rechnungsjahre abzüglich Rückversicherung	47,296
2. Reserve für noch nicht erlebte Schäden abzgl. Rückversich.	2,740
3. Rückversicherungs-Prämien	70,595
4. Agentur-Provisionen	6,714
5. Prämienreserve für das eigene Risiko	2,000
V. Verwaltungskosten	881,522
incl. Organisationskosten, Steuern und öffentliche Abgaben	
VI. Abschreibungen	40,765
auf die Gesellschaftsgebäude, Inventarienconto zc.	
VII. Reingewinn	716,975
welcher wie folgt verwendet wird:	
a. Lantime an den Verwaltungsrath und die Direktion	62,566,52
b. Dividende an die Aktionäre 2 1/2% von 1,800,000.— oder 45,000.— pro Aktie	420,000.—
c. zum Extrareservefonds	200,000.—
d. zum Reservefond f. etwaige Coursdifferenzen an Wertpapieren	10,428.12
e. zum Gratifikations- u. Unterstützungsfonds	20,000.—
f. zum Vortrag auf neue Rechnung	3,980.65
Summa	716,975.29
Summa	42,311,546

Summarische Bilanz am 31. December 1896.

Activa.	
1. Sola-Wechsel der Aktionäre	7,200,000
2. Hypothekendarlehen und Wertpapiere	2,005,572
3. Hypothekendarlehen und Wertpapiere	29,088,006
4. Darlehen auf Lebensversicherungs-Police	2,538,932
5. Wechsel, Bankguthaben und baare Kasse	2,061,520
6. Diverse Kassenstände	2,602,922
7. Prämienreservevertheil bei Lebens-Rückversicher.-Gesellschaften	705,285
Summa	46,152,239

Passiva.	
1. Grundkapital	9,000,000
2. Kapitalreservefonds	900,000
3. Special-Reserven	1,669,571
4. Schaden-Reserve	412,410
5. Prämien-Überträge, Prämien-Reserven und sonst. Reserven	32,467,804
6. Diverse Creditoren	985,477
7. Uebererschuß des Jahres 1896	716,975
Summa	46,152,239

Die Versicherungsgesellschaft Thuringia.
Der Verwaltungsrath:
Herm. Stärcke.

Die Direction:
Dr. Ludewig, Dr. Welcker,
Günther.

Die General-Agentur
für das Großherzogthum Baden:
Carl Steidle.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Erbeinsetzung.
E.444.1. Nr. 8222. Mannheim. Die Witwe des Johann Ludwig Hauser, früher Conditor, zuletzt Privatmann, Christina, geb. Dahlem in Mannheim, hat darum nachgesucht, sie in die Gemahlin des Nachlasses ihres + Ehemannes einzusetzen.
Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn innerhalb drei Wochen keine Einsprache dagegen erhoben wird. Mannheim, den 28. April 1897.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Kaufmann.
E.443.1. Nr. 5959. Engen. Die Witwe des am 8. Februar 1897 in Engen verstorbenen Tagelöhners Mathias Zimmermann, Beronika, geb. Wehner, hat um Einweisung in diesen Nachlass gebeten.
Einsendungen hiergegen sind binnen drei Wochen anzugehen. Engen, den 29. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. (93.) Geismar.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Saud.
Erben-Aufruf.
E.380. Rastatt. Die ledige Regine Rameis, geb. am 21. Juli 1856 zu Bietigheim, ist zur Erbschaft ihrer natürlichen Tochter Regina Krauß, ledig, geboren am 8. September 1876 zu Bietigheim, berufen.
Dieselbe wird hiermit aufgefordert, binnen vier Wochen dem unterzeichneten Notare von ihrem derzeitigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, damit sie zu den Theilungsverhandlungen beigegeben werden kann. Rastatt, den 27. April 1897.
Großh. Notar. Herrmann.
E.381. Säckingen. Friedrich Erdöble, Schreiner, und August Erdöble, Metzger, beide von Oberhof, seit ihrer Auswanderung nach Nordamerika vermisst, sind zur Erbschaft auf Aelchen ihres Bruders Johann Erdöble von Oberhof berufen und werden aufgefordert

binnen zwei Monaten zum Zwecke des Bezugs zur Verlassenschaftsverhandlung an den Notar von ihrem Aufenthaltsort Nachricht zu geben. Säckingen, den 29. April 1897.
Der Großh. Notar. Kuenzer.
E.398. Neustadt. Zum Nachlass der zu Wittishausen verstorbenen Katharina Welte, ledig von da, sind die bis jetzt nicht ermittelten Verwandten der Mutter derselben, Josef Elke Ehefrau, Magdalena, geb. Feld von Säckingen, eheliche Tochter des Michael Feld und der Margaretha geborene Dammeyer von Säckingen, gesetzlich mitberberechtigt.
Personen, welche mit der Erblasserin durch genannte Magdalena Welte Ehefrau verwandt sind, werden hiermit aufgefordert
binnen vier Wochen ihre Ansprüche unter Nachweisung ihrer ehelichen Verwandtschaft bei Unterzeichnetem anzumelden.
Neustadt, den 29. April 1897.
Der Großh. Notar. Bauer.
Handelsregister Einträge.
E.432. Konstanz. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen:
a. In das Firmenregister:
1. Unter D.3. 459. Firma und Niederlassungsort: „Adolf Graf, Maschinenfabrik in Konstanz“. Inhaber Adolf Graf, Mechaniker in Konstanz. Inhaltlich des Ehevertrags mit Theresia Josefina Walser von Konstanz, d. d. Konstanz, 6. April 1890, wirft jeder Theil den Betrag von 50 M. — fünfzig Mark — in die Gemeinschaft ein, von welcher er alles übrige, gegenwärtige und künftige Einbringen nebst den betreffenden Schulden ausschließt.
2. Unter D.3. 460. Firma und Niederlassungsort: „Karl Martin in Konstanz“. Inhaber der Firma: Karl Martin, verheirateter Kaufmann in Konstanz. Ehevertrag mit Bertha Weiskner von Basel, d. d. Konstanz, 4. November 1896, wonach in § 1 bestimmt wurde: Jeder der künftigen Ehegatten wirft von seinem Einbringen nur den Betrag von 50 M. — fünfzig Mark — zur

Gütergemeinschaft ein, alles übrige, jetzige und künftige Einbringen derselben mit den darauf haftenden Schulden wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verbleibend, L.M. 1500 ff.
3. Zu D.3. 412 zur Firma „B. Kucher in Konstanz“. Die Firma ist als Einzel-Firma, sowie die dem Kaufmann Franz Kucher in Konstanz erteilte Procura erloschen.
4. Unter D.3. 461. Firma und Niederlassungsort: „Siegfried Hilb in Konstanz“. Inhaber der Firma: Siegfried Hilb, lediger Kaufmann in Konstanz.
5. Zu D.3. 407 zur Firma „Joh. Behrer in Konstanz“. Die Firma ist als Einzel-Firma sowie die dem Albert Behrer erteilte Procura erloschen.
6. Zu D.3. 90, zur Firma „Gottlieb Bührmann in Konstanz“. Dem Kaufmann August Baron wurde Procura erteilt.
7. Zu D.3. 454 zur Firma „Haeberle und Bud in Konstanz“. Den Kaufleuten Otto Schefold, Max Wandel und Fritz Haller in Konstanz wurde Kollektivprocura in der Weise erteilt, daß jeweils zwei der Genannten zusammen die Firma zeichnen.
8. Zu D.3. 241 zur Firma „Herd. Bethäuser in Konstanz“. Die Firma ist erloschen.
9. Zu D.3. 224 zur Firma „Eduard Deltale in Konstanz“. Die Firma ist erloschen.
10. Unter D.3. 462. Firma und Niederlassungsort: „M. Schneider in Konstanz“. Inhaber der Firma: Michael Schneider, Kaufmann in Konstanz. Nach dem zwischen Michael Schneider und Emma Arnold von Reichenhausen, Bezirkt Schaffenburg, abgeschlossenen Ehevertrage besteht völlige Gütergemeinschaft.
11. Unter D.3. 463 Band I, Firma und Niederlassungsort: „Joseph Dion in Konstanz“. Inhaber Joseph Dion, lediger Kaufmann in Konstanz.
b. In das Gesellschaftsregister:
1. Unter D.3. 1 Band II, Firma und Niederlassungsort: „B. Kucher in Konstanz“. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 1. Ja-

nuar 1897 begonnen und ist Sitz derselben Konstanz.
Gesellschafter sind: Bernhard Kucher und Franz Kasper, ledige Kaufleute dahier.
Beide Gesellschafter sind befugt, die Gesellschaft einzeln zu vertreten.
2. Unter D.3. 2 Band II, Firma und Niederlassungsort: Freund und Comp. in Konstanz“. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 20. September 1896 begonnen und ist Sitz derselben Konstanz. Gesellschafter sind die ledigen Kaufleute Guido Freund von Ruda, Heinrich Wohl von Ratowis, beide in Konstanz, und Heinrich Koplowitz in Ettlingen.
Jeder der drei Gesellschafter ist befugt, die Gesellschaft einzeln zu vertreten.
3. Unter D.3. 3 Band II, Firma und Niederlassungsort: „Joh. Beyrer in Konstanz“. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1897 begonnen und ist Sitz derselben Konstanz. Gesellschafter sind: Die verheirateten Dopfenbändler Josef Beyrer und Albert Beyrer, beide wohnhaft in Kreuzlingen. Der Ehevertrag des Josef Beyrer ist bereits zum Firmenregister D.3. 407 eingetragen. Albert Beyrer ist verheiratet mit Helene Staffel von St. Gallen, ohne Ehevertrag. Die güterrechtlichen Verhältnisse richten sich nach dem badischen Recht. Beide Gesellschafter sind befugt, die Gesellschaft einzeln zu vertreten.
4. Unter D.3. 4 Band II, Firma und Niederlassungsort: „Mayer, Erdöble und Cie. in Konstanz“. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 1. April 1897 begonnen und ist Sitz derselben Konstanz. Gesellschafter sind: die Kaufleute Gottlieb Mayer, Otto Mayer und Johann Erdöble, wohnhaft in Konstanz.
Gottlieb Mayer ist verheiratet mit Mathilde, geb. Viehn von Offenbach a. M., ohne Ehevertrag. Die güterrechtlichen Verhältnisse richten sich nach dem badischen Landrecht. Otto Mayer und Johann Erdöble sind ledig.
Alle drei Gesellschafter sind befugt, die Gesellschaft einzeln zu vertreten.
5. Zu D.3. 147 Band I: „Die Ge-

ellschaft Schwab und Mayer in Konstanz“ hat sich aufgelöst und ist die Liquidation beendet.
Konstanz, den 30. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ziele.
E.431. Konstanz. In das Genossenschaftsregister D.3. 3 zur Firma „Genossenschaftsdruckerei Konstanz“ in Konstanz wurde eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1897 ist Fabrikant Jakob Koblenzer aus dem Aufsichtsrath ausgeschieden und an dessen Stelle Rechtsanwält und Landtagsabgeordneter M. Benedy in den Aufsichtsrath gewählt worden.
An Stelle des verstorbenen Karl Jegglin in Konstanz wurde Fabrikant Jakob Koblenzer als Vorstandsmitglied gewählt.
Konstanz, den 30. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ziele.
E.271. Nr. 5280. Säckingen. Zu den diesseitigen Handelsregistern wurde eingetragen:
I. Gesellschaftsregister:
D.3. 93 am 16. März 1897: „R. Wieber und J. K. Stachelin“ in Säckingen. Der Gesellschafter Adolf Wieber ist seit 30. April 1896 verheiratet mit Stefanie Schnauz von Weiskirch. Nach Artikel II des Ehevertrags wirft jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen, gegenwärtige und zukünftige, liegende und fahrende von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.
II. Firmenregister:
Zu D.3. 135 am 23. März 1897: „B. Bogt“ in Säckingen. Die Firma ist erloschen.
Zu D.3. 182 am 23. März 1897: „J. Kohler“, Schuhhandlung in Säckingen. Inhaber ist Josef Kohler, Schuhmacher in Säckingen. Derselbe ist seit 18. Juli 1882 verheiratet mit Magdalena Manz von Tuttlingen. Derselbe haben in Beziehung auf ihr eheliches Güterrecht keine vom württemb. Landrecht abweichenden Bestimmungen getroffen.
Zu D.3. 144 am 23. März 1897: „Roderich Bärger“ in Säckingen. Die Firma ist erloschen.
Zu D.3. 183 am 21. April 1897: „Andreas Siebold“ in Herrisried. Inhaber ist Andreas Siebold, Kaufmann in Herrisried, verheiratet mit Friedoline Schauble. Nach Art. 1 des Ehevertrags vom 26. Januar 1886 wirft jedes der Ehegatten 50 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen, bewegliche und unbewegliche, gegenwärtige und zukünftige, von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.
Säckingen, 21. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Scherer.
E.408. Nr. 7272. Offenburg. Zum Gesellschaftsregister wurde unterm 6. Februar l. J. bei D.3. 9 eingetragen: Die „Steinlohlenbergwerksgesellschaft“ von Offenburg ist nach erfolgter Liquidation erloschen.
Zum Firmenregister wurde eingetragen unterm 6. April d. J., und zwar zu:
D.3. 30, die Firma: „Berth. Reck“ in Offenburg ist erloschen.
D.3. 349, die Firma: Albert Bühler, Futgeschäft in Offenburg, ist erloschen.
D.3. 363, die Firma: „M. Wächter“ in Offenburg. Inhaber Kaufmann Michael Wächter in Offenburg. Offenburg, den 26. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Mornhinweg.
E.299. Nr. 5091. Rchl. Zu D.3. 307 des diesseitigen Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Firma Joh. Gg. Roth III. in Dorf-Rchl.
Inhaber: Johann Georg Roth III., Inhaber einer Mehl- und Getreidehandlung in Dorf-Rchl., verheiratet mit Elisabeth, geb. Nibel. Nach dem Ehevertrag, d. d. Rchl. den 4. November 1895, leben die Ehegatten in der Errungenschaftsgemeinschaft.
Rchl., den 26. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rinderle.
E.296. Nr. 3622. Buchen. Zum Handelsregister — Firmenregister — wurden folgende Einträge gemacht.
Zu D.3. 85. Firma Franz Schäfer in Buchen.
Die Firma ist erloschen.
Zu D.3. 11. Firma J. A. Reifemann in Buchen.
Die Firma ist erloschen.
Unter D.3. 152. Die Firma G. W. Reifemann in Buchen. Derselbe ist verheiratet seit 20. November 1895 mit Maria Angelina geborene Breunig von Betschdorf. In § 1 des Ehevertrags vom 5. November 1895 ist bestimmt, daß alles gegenwärtige und zukünftige Vermögen beider Braut- und künftigen Eheleute bis auf den Betrag von 100 M., welche jeder Theil zur Gemeinschaft gibt, sammt den auf dem beiderseitigen Vermögen haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für ersatzpflichtig erklärt wird in Gemäßheit der Landrechtstage 1500—1504.
Buchen, den 21. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Krimmer.

Handelsregistererträge.
E. 370. Nr. 19, 176. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 778 Firm. Reg. Bd. III. Firma: „Albert Wolf“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. 3. 569 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Albert Voeß“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen und damit auch die dem Richard Voeß in Mannheim ertheilte Procura; das Geschäft ist mit Altvater und Passiven von der zwischen Albert Voeß und Richard Voeß, beide in Mannheim, errichteten offenen Handelsgesellschaft übernommen worden und wird von dieser unter der Firma „Albert & Richard Voeß“ weitergeführt.
3. Zu D. 3. 375 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: „Albert & Richard Voeß“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Albert Voeß, Sanftier in Mannheim und Richard Voeß, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 15. April 1897 begonnen.
4. Zu D. 3. 59 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: „Max Hahn & Comp.“ in Mannheim: Adolf Gengenbach jun., Kaufmann in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
5. Zu D. 3. 60 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: Badischer Generalanzeiger Mannheimischer Tageblatt, neueste-Badischer Generalanzeiger neuerstes Mannheimer Tageblatt Hof- und Buchdruckerei Max Hahn & Co. in Mannheim: Adolf Gengenbach jun., Kaufmann in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
6. Zu D. 3. 744 Firm. Reg. Bd. IV. in Fortsetzung von D. 3. 601 gleichen Bandes, Firma „Wopp u. Reuther“ in Mannheim mit Zweigniederlassungen in Wien, Hamburg, München und Düsseldorf: Die dem Josef Krebs in Mannheim ertheilte Kollektivprocura ist erloschen. Wilhelm Geier, Ingenieur in Mannheim, ist als Kollektivprokurist bestellt, in der Weise, daß derselbe berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem der anderen Prokuristen die Firma zu zeichnen.
7. Zu D. 3. 488 Firm. Reg. Bd. I. Firma: „Peter Ruff“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
8. Zu D. 3. 459 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: „Gebrüder Becker“ in Mannheim: Der unterm 23. Februar 1897 zwischen dem Gesellschafter Albert Becker und Marie Schloß in Nürnberg errichtete Ehevertrag bestimmt, daß das beiderseitige Vermögen von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenschaft erklärt wird bis auf den Betrag von 200 M., den jeder Theil zur Gemeinschaft einwirft gemäß L. N. S. E. 1500 bis 1504.
9. Zu D. 3. 8 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: „M. Gernandt“ in Mannheim: Die ehelichen Güterrechtsverhältnisse des Gesellschafters Albert Becker sind zu D. 3. 459 Gef. Reg. Bd. VI bei der Firma „Gebrüder Becker“ in Mannheim eingetragen.
10. Zu D. 3. 376 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: „Glogowski & Co.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Jakob Glogowski und Paul Neuffer, beide Kaufleute in Berlin. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1895 begonnen.
11. Zu D. 3. 377 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: „Gebr. Venel Nachf.“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Friedrich Langeboth und Adolf Oberndorfer, beide Kaufleute in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. April 1897 begonnen.
12. Zu D. 3. 457 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „S. Pudiel“ in Mannheim: Der Inhaber der Firma, Leopold Pudiel in Mannheim, ist gestorben. Das von diesem betriebene Geschäft ist auf Schneidermeister Friedrich Bunge in Mannheim übergegangen, welcher dasselbe unter der gleichen Firma weiter führt.
13. Zu D. 3. 622 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Bunge & Fries“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
14. Zu D. 3. 745 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Johannes Medler“ in Mannheim. Inhaber ist Johannes Medler, Kaufmann in Mannheim. Der zwischen diesem und Rosa Kaufmann von Rohrbach unterm 4. Mai 1892 abgeschlossene Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil von seinem Vermögen 50 Mark in die Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenschaft erklärt wird. Rosa Medler ist als Prokuristin bestellt.
15. Zu D. 3. 63 Gef. Reg. Bd. V. Firma: „Wunder u. Bühler“ in Mannheim. Die Liquidation ist beendet, die Firma ist erloschen.
Mittermaier.
E. 340. Nr. 16, 185. Pforzheim. Zum Firmenregister wurde eingetragen:
1. Zu Band II, D. 3. 1215. Die Firma Wihl. Kost hier ist erloschen.
2. Zu Band II, D. 3. 1236. Die Firma Julius Mez hier ist erloschen.
3. Zu Band II, D. 3. 1776. Die Firma Hermann Gerst hier ist erloschen.
4. Zu Band I, D. 3. 426. Die Firma Joseph Schmölz hier ist erloschen.

5. Band III, D. 3. 554. Firma Hermann Henkel hier. Inhaber ist Conditor Hermann Henkel, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag mit Johanna, geb. Siegle von hier, d. d. Pforzheim, 26. September 1894, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 100 M. beschränkt.
6. Zu Band III, D. 3. 321. Die Firma G. Beller hier und die Procura des Kaufmanns Carl Beller in Würzburg ist erloschen.
7. Zu Band I, D. 3. 189. Firma Jacob Bertram hier. Dem Bergolber Heinrich Ludwig Bertram, wohnhaft hier, ist Procura ertheilt.
8. Zu Band III, D. 3. 367. Firma P. Müller hier. Das Geschäft nebst der Firma ging auf Bijouteriefabrikant Peter Müller Witwe, Marie, geb. Berkmüller, wohnhaft hier, über. Die Prokuren der Kaufleute Karl und Wilhelm Müller hier dauern fort.
Pforzheim, den 26. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Oesterle.
E. 341. Nr. 7980. Schwetzingen. 1. Zu D. 3. 108 des diesseitigen Gesellschaftsregisters S. Bräuninger, offene Handelsgesellschaft in Schwetzingen wurde unterm heutigen eingetragen:
Die Gesellschaft ist durch den am 1. März d. J. erfolgten Tod des Gesellschafters Fritz Bräuninger aufgelöst.
2. Zu D. 3. 343 des diesseitigen Firmenregisters wurde unterm heutigen eingetragen:
S. Bräuninger in Schwetzingen. Inhaber der Firma ist Joh. Philipp Bräuninger, Kaufmann in Schwetzingen. Derselbe führt das bisher von der offenen Handelsgesellschaft S. Bräuninger betriebene Handelsgeschäft allein weiter. Derselbe ist verheiratet mit Marie, geb. Seitz. Der Ehevertrag ist bereits früher veröffentlicht.
Schwetzingen, den 20. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Schmidt.
E. 394. Nr. 3442. Redarbischofsheim. In das Gesellschaftsregister wurde zu D. 3. 4 — Firma „M. & W. Wolff“ in Redarbischofsheim in Liquidation — eingetragen:
Die Vollmacht des Liquidators Hermann Wolff in Mannheim ist erloschen.
Redarbischofsheim, den 29. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Bräuninger.
E. 372. Nr. 7107. Raftatt. In das Genossenschaftsregister unter D. 3. 11 wurde heute eingetragen:
Wiskweierer Spar- und Darlehensverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Wiskweier. Gegenstand des Unternehmens ist: Hebung der Wirtschaft und des Erwerbes der Mitglieder und Durchführung aller zur Erreichung dieses Zweckes geeigneten Maßnahmen, insbesondere vortheilhafte Beschaffung der wirtschaftlichen Betriebsmittel u. günstiger Abzug der Wirtschaftsergebnisse. Das Statut ist vom 29. März 1897.
Die Genossenschaft ernennt ihre Angelegenheiten durch den Vorstand, den Aufsichtsrath und die Generalversammlung. Mitglieder des Vorstandes sind: Anton Westermann und die Beisitzer: Casimir Schnepf, Johannes Wader, Josef Röhner und Anton Keller, alle in Wiskweier; Casimir Schnepf zugleich als Stellvertreter des Anton Westermann.
Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen in dem landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt oder in benachbarten Blättern, welches als Rechtsnachfolger derselben zu betrachten ist. Die Willenserklärungen und Zeichnungen des Vorstandes sind abzugeben von mindestens drei Vorstandsmitgliedern, unter denen sich der Vereinsvorsteher oder dessen Stellvertreter befinden muß.
Bemerk wird, daß die Einsicht der Akte der Genossen während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet ist.
Raftatt, den 23. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Jarenjchon.
E. 437. Nr. 7624. Raftatt. In das Gesellschaftsregister zu D. 3. 94 zur Firma Eitler & Jundt in Achern, Zweigniederlassung in Raftatt, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist infolge Verkaufs des hiesigen Geschäfts erloschen.
Raftatt, den 28. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Jarenjchon.
E. 406. Nr. 7854. Baden. Unter D. 3. 100 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen: Firma „Josef Netter & Cie.“, Hauptniederlassung in Pforzheim, Zweigniederlassung in Baden. Louis Netter, Josef Netter und Heinrich Netter bilden eine offene Handelsgesellschaft unter obiger Firma, welche von jedem Einzelnen vertreten wird. Dem Hermann Netter ist Procura ertheilt. Louis Netter ist verheiratet mit Bertha Wallerstein. Die Gütergemeinschaft ist auf 25 fl., welche jeder Theil einwirft, beschränkt. Josef Netter ist verheiratet mit Paulina Kuhn. Die gegelseitige Gütergemeinschaft ist mit der Abänderung gewählt, daß

von dem Einbringen eines jeden Theils nur die Summe von 50 fl. zur Gütergemeinschaft eingelegt wird, alles weitere gegenwärtige und künftige Vermögen als Liegenschaft erklärt wird. Heinrich Netter ist verheiratet mit Julie Gumbel aus Heilbronn. Nach dem Ehevertrag beschränkt sich die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von 100 M. Baden, den 23. April 1897.
Großh. Amtsgericht I. Dr. Mallebrin.
E. 393. Nr. 6028/29. Bühl. Zum diesseitigen Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. In's Firmenregister: Unter D. 3. 243: Firma „Karl Grottel“, Mühlenwerke in Bühlertal und Altschweier. Inhaber ist der verwitwete Dolzhändler Karl Grottel in Bühlertal. Dem Kaufmann Albert Grottel in Bühlertal ist Procura ertheilt.
2. In's Gesellschaftsregister: Zu D. 3. 71: Firma „Engel & Grottel“ in Altschweier, in Liquidation. Die Liquidation ist beendet und die Gesellschafts Firma erloschen.
Bühl, den 28. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Flab.
E. 429. Nr. 3517. Ettenheim. Zum Firmenregister wurde unterm heutigen eingetragen:
Zu D. 3. 94 „E. Dreifuß“ in Schmiedheim.
Neujahr Inhaber ist Kaufmann Viktor Dreifuß in Schmiedheim. Nach dessen unterm 4. März 1897 mit Sofie Grumbacher von Ruit abgeschlossenen Ehevertrag wird jeder Theil 50 Mk. in die Gemeinschaft ein und bleibt alles übrige Vermögen von derselben ausgeschlossen.
Ettenheim, den 28. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Krämer.
E. 409. Nr. 3558. Schönau. Zu D. 3. 243 des Firmenregisters — Firma „Gustav Bährle Ehefrau“ in Zell i. B. — wurde heute eingetragen:
Durch Urtheil des Großen Landgerichts Waldshut — Zivilkammer II — vom 14. November 1896, Nr. 6210, wurde die Firmeninhaberin Gustav Bährle Ehefrau, Albertine, geb. Zetler in Zell i. B., für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern.
Schönau, den 13. April 1897.
Großh. bad. Amtsgericht. Buzengeiger.
Strafrechtspflege.
Rudung.
E. 416. 2. Nr. 17, 061. Mannheim.
1. Fall, gen. Felix Staadecker, geb. 14. November 1874 in Wexchingen, zuletzt in Mannheim,
2. Franz Sebastian Martin, Bäcker, geb. 18. Januar 1874 in Schillingstadt, zuletzt in Mannheim,
3. Wilhelm Egel, geb. 1. Juni 1872 in Eppingen, zuletzt in Mannheim,
4. Anton Heinrich, geb. 12. März 1873 in Odenheim, zuletzt in Mannheim,
5. Friedrich Karl Keller, Kaufmann, geb. 17. Juni 1875 in Dürkheim, zuletzt in Mannheim,
6. Gustav Zimmermann, Zimmermann, geb. 15. Juli 1874 in Bögisheim, zuletzt in Weinheim,
7. Jakob Schenkel, geb. 22. Februar 1874 in Waldhof, zuletzt in Waldhof,
8. Johann Schmeider, geb. 29. September 1873 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
9. Peter Ludwig Evers, Tagelöhner, geb. 2. Januar 1873 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
10. Peter Guttschick, geb. 5. September 1873 in Schriesheim, zuletzt in Schriesheim,
11. Gustav Schanzbach, geb. 27. März 1873 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
12. Johann Schanzbach, geb. 27. März 1873 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
13. Georg Heinrich Adam Weßel, geb. 8. Mai 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
14. Franz Anton Abele, geb. 12. April 1873 in Mannheim, zuletzt in Feudenheim,
15. Johann Jakob Weber, geb. 30. Dezember 1873 in Käferthal, zuletzt in Käferthal,
16. Johann Wenz, Tagelöhner, geb. 19. Oktober 1873 in Käferthal, zuletzt in Käferthal,
17. Johann Kraier, Kaufmann, geb. 13. Mai 1873 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
18. Peter Schmitt, geb. 20. Oktober 1874 in Käferthal, zuletzt in Käferthal,
19. Theodor Julius Jäger, Techniker, geb. 23. April 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
20. Josef Groiß, geb. 2. April 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
21. Carl Heinrich Koch, geb. 19. November 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
22. Christian Hättel, geb. 30. Juli 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
23. Friedrich Ludwig Schumacher, geb. 6. Dezember 1874 in Waldhof, zuletzt in Waldhof,
24. Leopold Wilhelm Viktor Reiser, Schlosser, geb. 16. März 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
25. Jakob Brunn, Resender, geb. 11. Dezember 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
26. Georg Ludwig Groß, geb. 23. Juni 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
27. Julius Herz, geb. 15. Januar 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
28. Eigmund Keller, Metzger, geb. 24. November 1874 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
29. Louis Cahn, Kaufmann, geb. 21. Mai 1870 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
30. Carl Michael Heinrich Weif, Schuhmacher, geb. 8. Dezember 1872 in Mannheim, zuletzt in Mannheim,
31. Franz Josef Reich, Fabrikarbeiter, geb. 17. März 1872 in Waldhof, zuletzt in Waldhof,
32. Carl Böffel, geb. 3. Juli 1874 in Käferthal, zuletzt in Waldhof,
33. Carl Josef Ed., geb. 5. November 1874 in Mauer, zuletzt in Mannheim,
34. Josef Theodor Eitel, Bäcker, geb. 1. Juni 1874 in Ebingen, zuletzt in Ebingen,
35. Otto Berlinghof, Schneider, geb. 9. März 1874 in Reisch, zuletzt in Ebingen,
36. Albert Manderbach, geb. 4. April 1874 in Worms, zuletzt in Mannheim,
37. Peter Schäfer, geb. 10. Mai 1874 in Tröbel, zuletzt in Mannheim,
38. Friedrich Klingler, geb. 30. Juni 1874 in Gottmollshausen, zuletzt in Mannheim,
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Wehr, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.
Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. Str. G. B.
Dieselben werden auf:
Mittwoch, 14. Juli 1897, Vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. B. D. von den Civilvorständen der Strafkommissionen zu Weiskirchen, Zaubersbischhofheim, Bruchsal, Neustadt a. S., Mühlheim, Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Worms, Heppenheim und Schwabisch-Hall über die in der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Mannheim, 29. April 1897.
Großh. Staatsanwalt. Mähling.
E. 446. 1. Mosbach.
1. Ignaz Fugmann, geb. am 8. Januar 1870 in Lauda, zuletzt in Kießbrunn wohnhaft, Schuhmacher,
2. Pantraz Bezwiesler, geb. am 27. August 1870 in Hochhausen, zuletzt wohnhaft daselbst,
3. Lion Lichtenfeld, geb. am 3. März 1870 in Hochhausen, zuletzt in Zaubersbischhofheim wohnhaft,
4. Karl Vöhr, geb. am 9. Januar 1871 in Königheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Landwirth,
5. Wilhelm Böhrrer, geb. 13. April 1870 in Zaubersbischhofheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Schneider,
6. Carl Christoph Rückert, geb. am 11. Februar 1870 in Königshofen, zuletzt daselbst wohnhaft, Bäcker,
7. Johann Ignaz Braun, geb. am 19. Juli in Kießbrunn, zuletzt daselbst wohnhaft, Landwirth,
8. Johann Josef Krug, geb. am 15. März 1870 in Oberlauda, zuletzt daselbst wohnhaft, Schneider,
9. Christoph Hermann Gerber, geb. am 11. April 1871 in Dittigheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Metzger,
10. Karl Schad, geb. am 23. März 1869 in Königshofen, zuletzt daselbst wohnhaft, Metzger,
11. Leonhard Martin, geb. am 7. Juli 1870 in Schillingstadt, zuletzt daselbst wohnhaft,
12. Anton Lutz, geb. am 20. Januar 1871 in Berolzheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Bäcker,
13. Gottfried Waghert, geb. am 27. September 1871 in Wöllchingen, zuletzt daselbst wohnhaft,
14. Edmund Müller, geb. am 30. Januar 1873 in Oberndorf, zuletzt in Zaubersbischhofheim wohnhaft, stud. theol.,
15. Johann Friedrich Fuchs, geb. am 23. Januar 1869 in Dainbach, zuletzt in Wiffingen wohnhaft,
16. Andreas Friedrich Vogt, geb. am 29. August 1869 in Wöllchingen, zuletzt in Hirschlanden wohnhaft, Schäfer,
17. Hilan Pflüger, geb. am 8. Juli 1869 in Oberwitthab, zuletzt in Oberburken wohnhaft, Bäcker,
18. Gustav Sans, geb. am 1. April 1871 in Ballenberg, zuletzt in Zaubersbischhofheim wohnhaft,
19. Carl Schenk, geb. am 27. August

1871 in Dainbach, zuletzt daselbst wohnhaft,
20. Emil Freudenberger, geb. am 6. August 1870 in Angeltshirn, zuletzt in Eubigheim wohnhaft, Lehrer,
21. Franz Anton Honikel, geb. am 12. August 1872 in Dittwar, zuletzt daselbst wohnhaft,
22. Josef Hemrich, geb. am 23. Januar 1872 in Gerlachshelm, zuletzt daselbst wohnhaft, Schuhmacher,
23. Andreas Kraus, geb. am 20. März 1872 in Grünsfeld, zuletzt daselbst wohnhaft, Schneider,
24. Eward Bartholme, geb. am 30. Juli 1872 in Königheim, zuletzt daselbst wohnhaft,
25. Ferdinand Kerber, geb. am 13. Juni 1872 in Zaubersbischhofheim, zuletzt daselbst wohnhaft,
26. Albert Rosenbaum, geb. am 4. Juli 1873 in Grünsfeld, zuletzt daselbst wohnhaft, Kaufmann,
27. Josef Rorh, geb. am 30. Januar 1873 in Eubigheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Bäcker,
28. Wilhelm Friedrich Zink, geb. am 1. September 1873 in Eubigheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Metzger,
29. Richard Kappes, geb. am 10. Februar 1873 in Klepsau, zuletzt in Krautheim wohnhaft, Landwirth,
30. Johann August Hüller, geb. am 29. Dezember 1873 in Wiffingen, zuletzt daselbst wohnhaft, Schmied,
31. Alois Gajner, geb. am 1. Mai 1874 in Eubigheim, zuletzt in Wöllchingen wohnhaft, Schlosser,
32. Eward Krauß, geb. am 4. April 1874 in Schwabhausen, zuletzt daselbst wohnhaft, Landwirth und Wagner,
33. August Schauder, geb. am 18. Mai 1874 in Krumbach, zuletzt in Langenselt wohnhaft, Landwirth,
34. Johann Rausch, geb. am 15. Januar 1874 in Rimbach, zuletzt daselbst wohnhaft, Metzger,
35. Alois Vint, geb. am 20. März 1874 in Mörchingen, zuletzt daselbst wohnhaft, Landwirth,
36. Lorenz Albert, geb. am 30. April 1874 in Adelsheim, zuletzt daselbst wohnhaft,
37. Adolf Keller, geb. am 2. Dezember 1874 in Sindolshelm, zuletzt daselbst wohnhaft,
38. Georg Eilmann, geb. am 11. Oktober 1874 in Eichelbronn, zuletzt daselbst wohnhaft, Schlosser,
39. Johann Friedrich Karl Spengler, geb. am 6. Mai 1873 in Bafum, zuletzt in Eberbach wohnhaft, Schreiner,
40. Hermann Ferdinand Frank, geb. am 29. Mai 1875 in Reicholshelm, zuletzt daselbst wohnhaft,
41. Gustav Waldenberger, geb. am 7. August 1874 in Wagenichwend, zuletzt in Trienz wohnhaft, Tagelöhner, alle 3. Jt. in America, werden beschuldigt, — als Wehrpflichtige in der Wehr, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder sich doch nach erreichtem militärischen Alter außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. —
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. Str. G. B.
Dieselben werden auf
Donnerstag den 24. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr,
vor die II. Strafkammer des Großh. Landgerichts Mosbach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung von den Civilvorständen der Strafkommissionen zu Zaubersbischhofheim vom 23. November u. 4. Dezember 1896, zu Buden vom 17. November 1896, zu Adelsheim vom 1. und 16. Dezember 1896, zu Sinsheim vom 27. November u. 4. Dezember 1896, zu Melle vom 18. Dezember 1896, zu Wertheim vom 27. Februar 1897 und zu Eberbach vom 1. März 1897 über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Mosbach, den 1. Mai 1897.
Großh. Staatsanwaltschaft. Dr. Kempff.
Rudung.
E. 413. 1. Nr. 8712. Schwetzingen. Johann Konrad Weif, geboren am 18. August 1869 zu Neulshheim, zuletzt wohnhaft allda, Schlosser, wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrpflichtiger ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, indem er, obwohl sein Urlaub am 15. September 1896 abließ, in America Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 25. Juni 1897, Vormittags 8 1/2 Uhr,
vor das Gr. Oeffentliches Landgericht zu Schwetzingen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Mannheim ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.
Schwetzingen, den 30. April 1897.
Maurer.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.